

Ungeziefer über der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

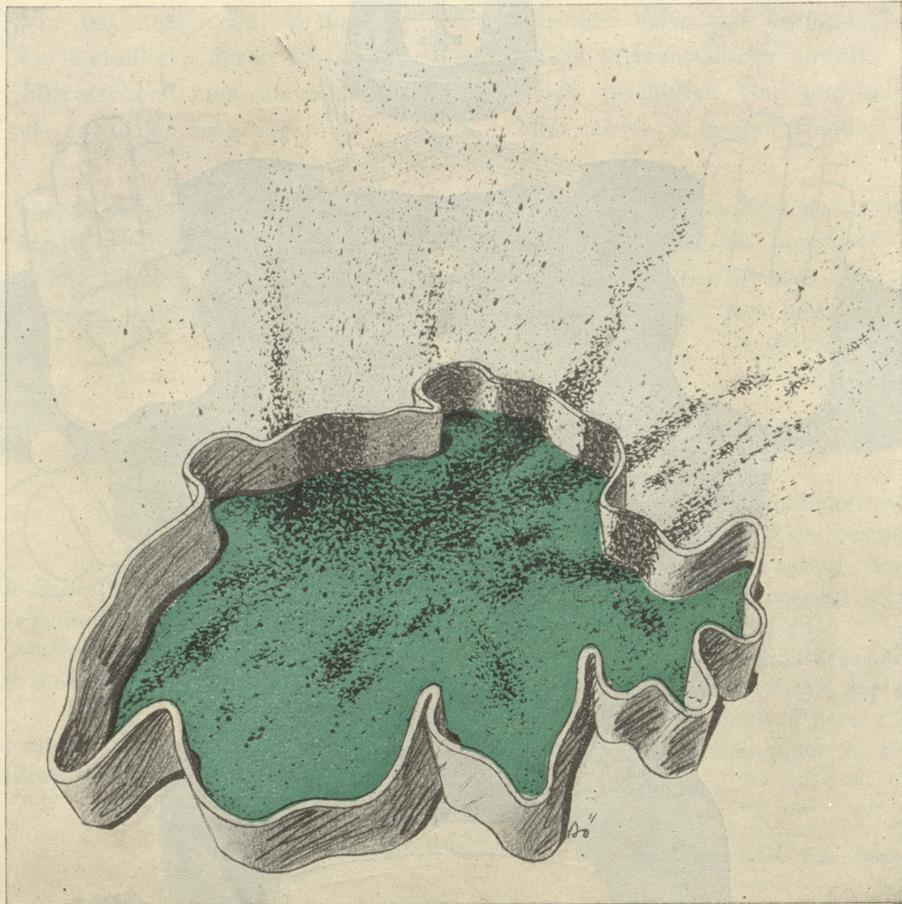
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ungeziefer über der Schweiz

Die Sendungen unsittlichen Inhalts aus Deutschland und Oesterreich haben laut „Jahrbuch der Eidgen. Postverwaltung“ im letzten Jahre stark zugenommen.

Mutter und Tochter sitzen am Frühstückstisch.

«Grete», sagt die Mutter, «wann bist Du gestern nacht nach Hause gekommen?»

«Gegen zwei Uhr, Mutter.»

«Bis ein Uhr hast Du getanzt?» schimpft die Mutter, «ich weiss nicht, was aus Dir werden soll. In Deinem

Alter habe ich um zehn Uhr längst im Bett liegen müssen.»

«Eine komische Mutter musst Du gehabt haben», sagt die Tochter etwas leichtfertig.

Da fährt die Mutter auf und ruft:

«Ich hatte jedenfalls eine bessere Mutter als Du, damit Du es weisst.»

Feriengruss.

«Mein Chef hat mir während meines Urlaubs eine sehr grobe Karte geschrieben.»

«Also eine Art Ansichtskarte.»

Wodurch sich ein moderner Schulinspektor von einem Auto unterscheiden soll.

An Stelle des Motors muss er ein Herz haben. Statt zu vergasen hat

er zu vergessen. So gerne er sich manchmal bei Ueberhitzung abkühlen liesse, steht es ihm besser an, warme Lobsprüche zu spenden. Statt sich selber zu bewegen, muss er sich bewegen lassen. Sein kritischer Auspuff darf nicht giftig sein. WL

Die Inschrift.

An einem Bahnhof sind Warnungstafeln mit folgender Inschrift aufgehängt: «Achtung vor Dieben!» Ein Bäuerlein, der die Inschrift liest, meint treuherzig: «Was, vor denen soll man Achtung haben?»

Elmer
Citro u. Sprudel
 DIE ALPINEN TAFELGETRÄNKE



Töllerfleisch
 ist eine Wiener Spezialität, die Sie, wie alle anderen kulinarischen Genüsse der Stadt an der blauen Donau, bei LYBERTY erhalten, im
Wiener Café in Bern